

GESUNDHEITSMONITOR - Welle VI

Versichertenstichprobe

Erhebung: März / April 2004

Liebe/r Testteilnehmer/in,

wir möchten Sie heute einladen, an einer bedeutenden Studie zum Thema

Gesundheitswesen in Deutschland

teilzunehmen.

Den Mittelpunkt dieser Untersuchung bilden Themen wie „Wie steht es mit der Gesundheit der Bürger in Deutschland?“, „Wie gut kommen Sie mit Ihren Ärzten aus?“ und „Wie beurteilen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung?“

Das Ziel dieser Befragung liegt in der Bewertung des Gesundheitswesens in Deutschland und dessen Verbesserungsmöglichkeiten. Aus Ihren Antworten und aus den Antworten weiterer 3.000 zufällig ausgewählter krankenversicherter Personen in Deutschland sollen jedes Jahr Hinweise zur Verbesserung des Gesundheitswesens erhalten werden. Daher ist uns Ihre Mitarbeit so wichtig!

Wenn Sie mit der Beantwortung des Fragebogens fertig sind, überzeugen Sie sich bitte noch einmal, dass Sie alle Fragen beantwortet haben, und senden Sie uns den Fragebogen möglichst umgehend im beiliegenden Rücksendeumschlag zurück.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit. Als Dankeschön für Ihre Bemühungen haben wir Ihnen ein digitales Fieberthermometer beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir Sie, dieses Anschreiben vom Fragebogen abzutrennen, bevor Sie den Fragebogen an uns zurückschicken.

+

2

+

+

+

Gesundheitliche Lage

1. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

- Ausgezeichnet 1-120
- Sehr gut 2
- Gut 3
- Weniger gut 4
- Schlecht 5

2. Sind Sie zur Zeit ... ? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Gesund / ohne gesundheitliche Probleme 1-121
- Akut leicht erkrankt 1-122
- Akut schwer erkrankt 1-123
- Chronisch krank 1-124

3. Besteht bei Ihnen eine Behinderung, die vom Versorgungsamt amtlich anerkannt ist?

- Ja 1-125 +
- Nein 2

4. Haben Sie irgendeine lang andauernde Krankheit, Behinderung oder körperliche Gebrechlichkeit, die Sie in Ihren Alltagsaktivitäten einschränkt?

- Ja, sie schränkt mich in meinen Alltagsaktivitäten (immer oder manchmal) ein... 1-126
- Ja, aber sie schränkt mich nicht in meinen Alltagsaktivitäten ein 2
- Nein, ich habe keine lang andauernde Krankheit, Behinderung oder körperliche Gebrechlichkeit 3

5. Leiden Sie unter einer chronischen Erkrankung, deretwegen Sie mindestens einmal im Quartal ärztlicher Hilfe bedürfen oder regelmäßig Medikamente einnehmen? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Bluthochdruck, Hypertonie 1-130
- Durchblutungsstörung am Herzen 1-131
- Herzinfarkt 1-132
- Herzschwäche, Herzinsuffizienz 1-133
- Schlaganfall 1-134
- Durchblutungsstörung des Gehirns 1-135
- Asthma bronchiale 1-136
- Chronische Bronchitis 1-137
- Zuckerkrankheit mit Insulin 1-138
- Zuckerkrankheit ohne Insulin 1-139
- Krebserkrankung, bösartiger Tumor 1-140
- Gelenkverschleiß 1-141
- Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung 1-142
- Epilepsie 1-143
- Parkinson 1-144
- Multiple Sklerose 1-145
- Hirnhautentzündung 1-146
- Neurodermitis 1-147

6. Wie stark achten Sie im Allgemeinen auf Ihre Gesundheit?

- Sehr stark 1-148
- Stark 2
- Mittelmäßig 3
- Weniger stark 4
- Gar nicht 5

7. Nehmen Sie regelmäßig an gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchungen teil?

- Immer..... 1-149
- Meistens 2
- Oft 3
- Selten 4
- (Fast) nicht 5

8. Haben Sie gelegentlich auch Angst davor, dass der Arzt bei einer Untersuchung etwas „entdeckt“, was für Sie unangenehm oder gar bedrohlich sein könnte?

- Ja 1-150
- Nein 2

9. Haben Sie früher geraucht oder rauchen Sie zur Zeit?

- Ich habe noch nie geraucht (bis auf ganz seltenes Probieren)..... 1-151
- Rauche zur Zeit täglich 2
- Rauche zur Zeit gelegentlich 3
- Habe früher geraucht, rauche seit mehr als einem Jahr nicht mehr..... 4
- Habe früher geraucht, habe in den letzten 12 Monaten aufgehört zu rauchen 5

10. Wie ist ihr Körpergewicht in kg?

kg (Bitte eintragen!) (152-154) +

11. Wie ist ihre Körpergröße in cm?

cm (Bitte eintragen!) (155-157)

12. Wie oft treiben Sie Sport?

- Regelmäßig mehr als 4 Stunden in der Woche 1-158
- Regelmäßig 2 bis 4 Stunden in der Woche 2
- Regelmäßig 1 bis unter 2 Stunden in der Woche 3
- Weniger als 1 Stunde in der Woche 4
- Keine sportliche Betätigung 5

Kontakte mit Ärzten oder mit deren Praxispersonal

13. Mit welchen der folgenden Ärzte oder deren Praxispersonal haben Sie in den letzten 12 Monaten Kontakt gehabt und wie oft hatten Sie diesen Kontakt?

	Kontakt in den letzten 12 Monaten	Zahl der Kontakte in den letzten 12 Monaten (Bitte eintragen!)
Praktischer Arzt / Arzt für Allgemeinmedizin	<input type="checkbox"/> 1-160 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 161-162
Internist	<input type="checkbox"/> 1-163 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 164-165
Frauenarzt / Gynäkologe	<input type="checkbox"/> 1-166 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 167-168
Andere Fachärzte	<input type="checkbox"/> 1-169 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 170-171
Zahnarzt	<input type="checkbox"/> 1-172 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 173-174
Werks-, Betriebsarzt oder Arbeitsmediziner	<input type="checkbox"/> 1-175 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 176-177
Arzt für öffentliches Gesundheitswesen, Amtsarzt	<input type="checkbox"/> 1-178 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 179-180
Sonstiger Arzt	<input type="checkbox"/> 1-220 →	<input type="text"/> <input type="text"/> 221-222
Hatte mit keinem niedergelassenen Arzt oder dessen Praxispersonal in den letzten 12 Monaten Kontakt	<input type="checkbox"/> 1-223 →	weiter mit Frage 52

14. Haben Sie einen Hausarzt, zu dem Sie gewöhnlich gehen, wenn Sie krank sind oder einen medizinischen Rat benötigen?

- Ja 1-224
- Nein 2

(Wenn Sie keinen Hausarzt haben, denken Sie bitte bei den folgenden Fragen immer an den letzten niedergelassenen Arzt, der Sie am intensivsten in den letzten 12 Monaten behandelt hat.)

15. Ist dieser (Haus-)Arzt ein: +

BITTE NUR **EINE** NENNUNG!

- Praktischer Arzt / Arzt für Allgemeinmedizin..... 1-230
- Internist..... 2
- Frauenarzt / Gynäkologe
- Anderer Facharzt..... 4
- Werks-, Betriebsarzt oder Arbeitsmediziner
- Arzt für öffentliches Gesundheitswesen, Amtsarzt
- Sonstiger Arzt

16. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten für sich die Hilfe dieses (Haus-)Arztes in Anspruch genommen?

mal (Bitte eintragen!) (231-232)

17. Wie lange sind Sie schon bei diesem Arzt?

- Seit weniger als 1 Jahr..... 1-233
- Seit mindestens 1 Jahr, aber weniger als 5 Jahren..... 2
- Seit 5 Jahren oder mehr

18. Wenn Sie an das letzte Mal denken, als Sie für sich die Hilfe Ihres (Haus-) Arztes oder dessen Praxispersonals in Anspruch genommen haben: Was war der Anlass?
(BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Vorsorgeuntersuchung / Impfung 1-234
- Praxisbesuch ohne Arztkontakt (z. B. Rezeptausstellung, Bestrahlung) 1-235
- Beratung (z. B. Ernährung, Sport, Reisen) 1-236
- Befindlichkeitsstörung (z. B. allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen) 1-237
- Akute leichtere Erkrankung (z. B. Grippe, Durchfall) 1-238
- Akute schwerere Erkrankung 1-239
- Dauerleiden bzw. länger andauernde / chronische Krankheit
(z. B. Diabetes, Bluthochdruck, Allergie, Rheuma) 1-240
- Unfall 1-241
- Behinderung 1-242
- Sonstiges 1-243

Denken Sie bitte bei der nächsten Frage an den letzten Kontakt mit der Praxis Ihres (Haus-)Arztes!

19. Haben Sie beim *letzten* Kontakt mit der Arztpraxis auch mit Ihrem Arzt gesprochen?

- Ja 1-250
- Nein, nur mit dem Praxispersonal 2

Bitte denken Sie im Folgenden an Ihren letzten direkten Kontakt mit Ihrem (Haus-)Arzt!

(Wenn Sie keinen Hausarzt haben, denken Sie bitte wieder an den Arzt, der Sie in den letzten 12 Monaten am intensivsten betreut hat.)

20. Hat Ihnen Ihr Hausarzt bei Ihrem *letzten* Besuch genügend Informationen über Ihren Gesundheitszustand / Ihre Krankheit oder über Ihre medizinische Behandlung gegeben?

- Ja 1-251
- Teils / teils 2
- Nein 3

21. Nahm sich Ihr Hausarzt für diese Informationen ... ?

- Genügend Zeit 1-252
- Zu wenig Zeit 2 +
- Zu viel Zeit 3

22. Wie viel weiß Ihr Hausarzt über Ihre gesundheitliche Entwicklung in den letzten Jahren bzw. über Ihre Krankengeschichte?

- Sehr viel 1-253
- Viel 2
- Teils / teils 3
- Wenig 4
- Sehr wenig 5

23. Falls Sie in den *letzten* 12 Monaten krank waren: Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Hausarzt nicht ganz aktuell über die Behandlungsmöglichkeiten Ihrer Krankheit informiert ist?

- Ich war in den letzten 12 Monaten nicht krank . 1-254
- Ja 2
- Teils / teils 3
- Nein 4
- Weiß nicht 5

24. Wenn Sie an den *letzten* Kontakt mit Ihrem Hausarzt denken: Wie intensiv hat Ihnen Ihr Hausarzt zugehört, unabhängig davon, wie beschäftigt er war?

- Sehr intensiv 1-255
- Intensiv 2
- Teils / teils 3
- Weniger intensiv 4
- So gut wie gar nicht 5

25. Wie stark hat Ihnen Ihr Hausarzt beim *letzten* Kontakt das Gefühl vermittelt, Sie vergeudet seine Zeit?
- Sehr stark 1-256
 - Stark..... 2
 - Teils / teils 3
 - Kaum..... 4
 - Gar nicht 5

26. Wie stark hatten Sie beim *letzten* Kontakt das Gefühl, dass Ihr Hausarzt Ihre Äußerungen über Ihren Gesundheitszustand bzw. über Ihre Krankheit ernst nimmt?
- Sehr stark 1-257
 - Stark..... 2
 - Teils / teils 3
 - Kaum..... 4
 - Gar nicht 5

27. Welcher der folgenden Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen?
(BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)

- Mein Hausarzt sollte mich auf dem Laufenden halten, aber im Allgemeinen sollte er entscheiden, wie er mich am besten behandelt 1-258
- Mein Hausarzt sollte die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten mit mir diskutieren, und wir würden dann zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen 2
- Mein Hausarzt sollte mir die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten und das Für und Wider erläutern, und dann würde ich selber entscheiden, was zu tun ist. 3
- Nichts von alledem..... 4

28. Denken Sie bitte an das letzte Mal, als im Rahmen einer Behandlung durch Ihren Hausarzt eine Entscheidung über das weitere Vorgehen gefällt werden musste. Was ist passiert?

- | | Ja | Nein | |
|--|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Mein Arzt hat mir verschiedene Behandlungsalternativen vorgeschlagen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-265 | |
| Mein Arzt hat mich über Vor- und Nachteile der verschiedenen Behandlungsalternativen informiert | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-266 | |
| Mein Arzt hat mich nach meinen Vorstellungen zum Behandlungsergebnis befragt und sie in seine Behandlungsvorschläge einbezogen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-267 | |
| Mein Arzt hat meine Lebensumstände in seine Behandlungsvorschläge einbezogen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-268 | |
| Mein Arzt hat mich aufgefordert, Fragen zu stellen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-269 | |
| Mein Arzt hat mir alles gut verständlich erklären können..... | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-270 | |
| Mein Arzt hat mir Informationsmaterial mitgegeben..... | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-271 | |
| Mein Arzt hat mich ermuntert, auch bei anderen Quellen Informationen über Behandlungsmöglichkeiten zu suchen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-272 | |
| Ich konnte alle Fragen stellen, die mir in den Kopf kamen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-273 | |
| ↳ Trifft nicht zu, ich hatte keine Fragen..... | | | <input type="checkbox"/> 3-274 |
| Mein Arzt hat alle meine Fragen beantwortet | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-275 | |
| ↳ Trifft nicht zu, ich hatte keine Fragen..... | | | <input type="checkbox"/> 3-276 |

Treffen die folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

29. Ist es schon einmal vorgekommen, dass Sie einen Behandlungsvorschlag Ihres Hausarztes abgelehnt haben und es ihm gesagt haben?

- Ja 1-277
- Nein..... 2 → weiter mit Frage 31

30. Hat Ihr Hausarzt es akzeptiert, dass Sie seinen Behandlungsvorschlag abgelehnt haben?

- Ja, ohne Probleme 1-278
- Ja, mit Einschränkungen..... 2
- Nein..... 3

IGeL-Leistungen

40. Hat Ihnen Ihr Haus- oder Facharzt in letzter Zeit Leistungen angeboten, die keine Kassenleistungen waren?

Ja, und zwar: *(Mehrfachnennungen möglich)*

- Allgemeine Leistungen / Beratungen (z.B. reisemedizinische Vorsorge, Glatzenbehandlung, Raucherentwöhnung)
- Untersuchungen (z.B. Sport-/ Fitness-Check, 48-Stunden-Glucosemonitoring bei Diabetes, große Krebsvorsorge für Frauen, Glaukom-Vorsorge)
- Therapien (z.B. Krebs-Mehrschritttherapie nach Ardenne, Katarakt-Operation)
- Vorsorge (z.B. Erstellung eines Herzinfarkt-, Schlaganfall- oder Adipositas-Risikoprofils)
- Andere Leistungen

Wurde mir angeboten

Habe ich angenommen und aus eigener Tasche bezahlt

<input type="checkbox"/> 1-331	<input type="checkbox"/> 1-336
<input type="checkbox"/> 1-332	<input type="checkbox"/> 1-337
<input type="checkbox"/> 1-333	<input type="checkbox"/> 1-338
<input type="checkbox"/> 1-334	<input type="checkbox"/> 1-339
<input type="checkbox"/> 1-335	<input type="checkbox"/> 1-340

41. Denken Sie bitte an das letzte Mal (in den letzten 12 Monaten), als Ihr Hausarzt Sie an einen anderen Arzt überwiesen hat: Hat Ihr Hausarzt Ihnen klar und deutlich erklärt, warum Sie überwiesen werden?

- Trifft nicht zu, wurde in den letzten 12 Monaten nicht überwiesen 1-341
- Ja, mein Hausarzt hat es mir erklärt 2
- Teils / teils 3
- Nein 4

Fachärzte

42. Wie häufig sind Sie in den letzten 12 Monaten ...
- Ohne Überweisung** durch einen Hausarzt direkt zu einem Facharzt gegangen? mal (342-343)
- Keinmal 1-344
- Von Ihrem Hausarzt an einen Facharzt **überwiesen** worden? mal (345-346)
- Keinmal 1-347

43. Bei welchem Facharzt waren Sie in den vergangenen 12 Monaten zuletzt in Behandlung?

BITTE NICHT IHREN HAUSARZT ANGEBEN! NUR DEN FACHARZT NENNEN, DER SIE ZULETZT BEHANDELT HAT!
BITTE NUR EINEN FACHARZT ANKREUZEN!

BITTE NUR EINEN ARZT ANKREUZEN!!

- Internist 1-350
- Frauenarzt / Gynäkologe 2
- Augenarzt 3
- Orthopäde 4
- Hals-Nasen-Ohrenarzt 5
- Hautarzt 6
- Urologe 7
- Nervenarzt, Psychiater 8
- Psychotherapeut 9
- Arzt für Naturheilkunde 0
- Arzt für Homöopathie 1-351
- Röntgenarzt, Radiologe 2
- Chirurg 3
- Werks-, Betriebsarzt oder Arbeitsmediziner 4
- Arzt für öffentliches Gesundheitswesen, Amtsarzt 5
- Sonstiger Arzt 6
- Ich war in den letzten 12 Monaten bei keinem Facharzt in Behandlung..** 7

+

→ weiter mit Frage 52

44. Sind Sie an diesen Facharzt überwiesen worden oder sind Sie ohne Überweisung direkt zu diesem Facharzt gegangen?

Ich bin überwiesen worden 1-352 → weiter mit Frage 46
 Ich bin ohne Überweisung hingegangen..... 2

45. Wenn Sie ohne Überweisung zum Facharzt gegangen sind: Was war der Grund?

Ich bin schon lange bei diesem Arzt in Behandlung 1-353
 Ich habe keinen Hausarzt 1-354
 Ich sah keine Notwendigkeit, vorher meinen Hausarzt zu konsultieren..... 1-355
 Ich wollte keine Zeit verlieren..... 1-356
 Ich bin mit der Überweisungspraxis meines Hausarztes nicht zufrieden..... 1-357
 Anderer Grund 1-358

} weiter mit Fr. 48

46. Fand die Überweisung vom Hausarzt zum Facharzt Ihrer Meinung nach rechtzeitig, zu früh oder zu spät statt?

Zu früh..... 1-359
 Rechtzeitig 2
 Zu spät..... 3
 Weiß nicht 4

47. Als Sie den Facharzt, an den Sie überwiesen wurden, zum ersten Mal sahen: Hatte er Ihrer Meinung nach alle notwendigen Informationen über Sie persönlich und über Ihren Gesundheitszustand und die Art Ihrer Behandlung?

Ja 1-360
 Teils / teils 2
 Nein..... 3
 Weiß nicht 4

Zusammenarbeit mehrerer Ärzte bei Ihrer Behandlung

48. Kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass bei Ihnen mehrere Ärzte an einer Untersuchung oder Behandlung (außerhalb des Krankenhauses) beteiligt waren, also z. B. Ihr Hausarzt und ein Facharzt oder mehrere Fachärzte miteinander?

Ja 1-361
 Nein..... 2 → weiter mit Frage 52

49. Kam es dabei vor, dass Untersuchungen wie z. B. Blut- oder Röntgenuntersuchungen wiederholt wurden?

Ja 1-362
 Nein..... 2 → weiter mit Frage 51

50. Um welche Untersuchungen handelte es sich dabei? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

Körperliche Untersuchung 1-363
 Blutdruckmessung 1-364
 Blutentnahme / Blutprobe 1-365
 Urinprobe 1-366 +
 EKG 1-367
 Röntgenuntersuchung 1-368
 Ultraschall 1-369
 Computertomographie 1-370
 Sonstiges 1-371

51. Traten in der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ärzten irgendwelche der folgenden Probleme auf? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Ja, mir wurden widersprüchliche Untersuchungsergebnisse mitgeteilt 1-372
- Ja, mir wurden widersprüchliche Behandlungsvorschläge gemacht 1-373
- Ja, mir wurden widersprüchliche Informationen zum Ablauf der Behandlung gegeben 1-374
- Ja, andere Probleme 1-375
- Weiß nicht 1-376
- Nein 1-377

Auswirkungen des Gesundheitsreformgesetzes 2004

52. Haben Sie einen Arztbesuch wegen der seit Jahresbeginn eingeführten Praxisgebühr ... (BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)

- aufgeschoben (z.B. das nahe Ende eines Quartals abgewartet) 1-378
- vermieden (und sich statt dessen ohne ärztliche Hilfe auskuriert) 2
- zusätzlich gemacht (um die Überweisung zu einem Facharzt zu erhalten) 3

53. Waren Sie in den vergangenen Jahren aufgrund Ihrer chronischen Krankheit von Zuzahlungen (für Medikamente und andere Leistungen) befreit?

- Ja 1-379
- Nein..... 2 +

54. Seit Jahresbeginn sind die Zuzahlungen für Personen mit einer chronischen Krankheit auf 1 % des Einkommens begrenzt, wenn die Krankheit wenigstens ein Jahr lang mindestens einmal pro Quartal ärztlich behandelt wird und zusätzlich Pflegestufe 2 bzw. 3 oder eine Behinderung / Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 60 % besteht oder eine dauerhafte medizinische Versorgung zwingend erforderlich ist. Erfüllen Sie diese neuen Voraussetzungen?

- Ja 1-380
- Nein..... 2
- Weiß nicht 3

Medikamente

55. Haben Sie in den letzten 12 Monaten länger als vier Wochen Medikamente zur Behandlung einer Krankheit eingenommen? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Ja, rezeptpflichtige Medikamente, die meine Krankenkasse (mit Ausnahme der Zuzahlung) bezahlt hat..... 1-420
- Ja, rezeptpflichtige Medikamente, die ich insgesamt selbst in der Apotheke bezahlen musste.. 1-421
- Ja, Medikamente auf Privatrezept 1-422
- Ja, freiverkäufliche Medikamente in Apotheken 1-423
- Ja, Naturheilmittel im Supermarkt oder in Drogerien 1-424
- Nein, keine Medikamente länger als 4 Wochen eingenommen..... 1-425

56. Ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass ein Arzt Ihnen ein Rezept für ein Medikament nicht ausgestellt hat, obwohl Sie dieses Medikament für sich persönlich für wichtig hielten?

- Ja, mehrmals 1-426
- Ja, einmal..... 2
- Nein..... 3 → weiter mit Frage 59

57. Welche Gründe hat Ihnen Ihr Arzt genannt?

- Medizinische Gründe 1-430
- Wirtschaftliche Gründe 1-431
- Andere Gründe 1-432
- Arzt hat keinen Grund genannt.. 1-433

58. Was hat Ihr Arzt anstelle der Verordnung eines Medikaments gemacht?
(BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)

- Er hat mir ein anderes billigeres Medikament verschrieben 1-434
 Er hat mir ein gleich teures oder teureres anderes Medikament verschrieben 2
 Er hat mir überhaupt kein Medikament mehr verschrieben 3
 Er hat mich stattdessen an einen anderen Arzt überwiesen 4
 Er hat mich stattdessen in ein Krankenhaus eingewiesen 5
 Nichts davon trifft zu 6

59. Welcher Arzt hat Ihnen *zuletzt* ein Rezept für ein Medikament ausgestellt?

- Mein Hausarzt 1-435
 Der Facharzt, der mich zuletzt behandelt hat 2
 Ein anderer Arzt 3

60. Hat dieser Arzt Sie ausreichend über die Wirkungsweise dieses Medikaments aufgeklärt?

- Vollkommen ausreichend 1-436
 Ausreichend 2
 Teils / teils 3
 Weniger ausreichend 4
 Unzureichend 5

61. Hat dieser Arzt Sie ausreichend über die möglichen Nebenwirkungen dieses Medikaments aufgeklärt?

- Vollkommen ausreichend 1-437
 Ausreichend 2
 Teils / teils 3
 Weniger ausreichend 4
 Unzureichend 5

+

62. Hat dieser Arzt Ihnen empfohlen, den Beipackzettel zu lesen, ohne dass er Sie über die Wirkungsweise und die Nebenwirkungen dieses Medikaments selbst informiert hat?

- Ja 1-438
 Nein 2

63. Haben Sie den Eindruck, dass dieser Arzt dieses Medikament zum richtigen Zeitpunkt / zu schnell / zu zögerlich verschrieben hat?

- Eher zu schnell 1-439
 Zum richtigen Zeitpunkt 2
 Eher zu zögerlich 3
 Weiß nicht 4

64. Informationen über Ihre Krankheiten, verordnete Medikamente und andere Bestandteile Ihrer Behandlung unterliegen bisher der ärztlichen Schweigepflicht. Mit dem Speicherchip auf Ihrer Krankenversicherungskarte wäre es möglich, diese Informationen auch Ihrem Apotheker zugänglich zu machen. Wären Sie damit einverstanden?

- Ja, er sollte alle Daten zu meinen Krankheiten, Medikamenten und Behandlungen lesen dürfen 1-440
 Ja, allerdings sollte er nur die Informationen über verordnete Arzneimittel lesen dürfen 2
 Nein, die ärztliche Schweigepflicht sollte weiterhin strikt eingehalten werden..... 3

65. Wenn Sie an das letzte Mal denken, als Ihnen ein neues Medikament verordnet worden ist: Haben Sie den Zettel mit den „Gebrauchsinformationen“ (Beipackzettel) durchgelesen? (BITTE NUR EINE ANTWORT.)

Ja, und zwar sehr genau 1-450
 Ja, aber nur flüchtig 2
 Nein, habe ich nicht 3 → weiter mit Frage 67

66. Fanden Sie die Informationen...
 (BITTE DAS JEWEILS ZUTREFFENDE ANKREUZEN.)

	Ja	Im Großen und Ganzen	Teils/teils	Eher nicht	Überhaupt nicht
verständlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-451
nützlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-452
verwirrend	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-453
beängstigend.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-454

67. Haben Sie schon einmal ein Medikament nicht (mehr) genommen, nachdem Sie die Hinweise auf dem Beipackzettel gelesen haben?

Ja 1-455 +
 Nein..... 2

68. Wie ist das überhaupt: Haben Sie schon einmal die Einnahme eines Medikaments vorzeitig abgebrochen?

Ja, weil es mir schon wesentlich besser ging 1-456
 Ja, weil ich das Gefühl hatte, das Medikament führte
 zur Verschlechterung meines Zustands..... 2
 Ja, weil es mir weder besser noch schlechter ging 3
 Nein, das ist noch nie vorgekommen..... 4 → weiter mit Fr. 70

69. Haben Sie Ihren Arzt darüber informiert?

Ja, sofort 1-457
 Ja, aber erst später 2
 Nein, das habe ich verschwiegen 3
 Nein, ich war danach nicht mehr in Behandlung..... 4

70. Sind Sie dafür, dass man Medikamente auch über den Versandhandel („Internet-Apotheke“) bekommen kann?

Ja 1-458
 Nein..... 2

71. Haben Sie schon einmal ein Medikament auf diesem Weg bestellt?

Ja 1-459
 Nein..... 2

Persönliche Gesundheitsausgaben

72. Denken Sie bitte an alle Ausgaben, die Sie persönlich zur Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bzw. zur Behandlung von Krankheiten in den letzten 3 Monaten ausgegeben haben (Selbstzahlungen und Zuzahlungen zu Verordnungen eingeschlossen): Wie viel EURO etwa haben Sie für die folgenden Produkte und Dienstleistungen selbst bezahlt?

EURO in den letzten 3 Monaten
(Bitte eintragen!)

Praxisgebühr(en) für Besuche beim Haus-, Fach- oder Zahnarzt	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	520-524
Freiverkäufliche Mittel und Medikamente, die voll selbst bezahlt werden müssen (z. B. Gesundheitstees, Stärkungsmittel, Naturheilmittel, homöopathische Mittel, Schmerzmittel)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	525-529
Zuzahlungen zu Medikamenten (auf Rezept)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	530-534
Zuzahlung zum Krankenhausaufenthalt.....	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	535-539
Zuzahlungen zum Zahnersatz	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	540-544
Fahrkosten zur Arztpraxis etc.	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	545-549
Sonstige Zuzahlungen (z.B. Blutdruckmessgeräte, Gesundheitszirkel)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	,	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	550-554

73. Wie schwierig ist es für Sie finanziell, die Zuzahlungen für rezeptpflichtige Medikamente zu erbringen?

- Sehr schwierig 1-555
- Schwierig 2
- Teils / teils 3
- Eher nicht schwierig 4
- Gar nicht schwierig 5

Krankenhaus

74. Wie oft waren Sie in den letzten 12 Monaten als Patient in einem Krankenhaus?

mal (Bitte eintragen!) (560-561) +

Keinmal 1-562 → weiter mit Frage 87

75. Wie oft waren Sie in den letzten 12 Monaten zur **ambulant** Untersuchung und / oder Behandlung in einem Krankenhaus (gemeint sind Krankenhausaufenthalte **tagsüber** – ohne Übernachtung)?

mal (Bitte eintragen!) (563-564)

Keinmal 1-565

76. Wie viele Nächte waren Sie insgesamt in den letzten 12 Monaten zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus?

Nächte (Bitte eintragen!) (566-567)

Keine Nacht 1-568

77. Denken Sie bitte an Ihren *letzten* Krankenhausaufenthalt: Waren Sie da ambulant, also nur tagsüber, oder stationär, also auch über Nacht, im Krankenhaus?
- Ambulant (nur tagsüber) 1-569
 Stationär (über Nacht) 2
-
78. Was war der Anlass für Ihren *letzten* Krankenhausaufenthalt? (BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)
- Ein Unfall / Notfall 1-570
 Behandlung einer akuten, plötzlich aufgetretenen Erkrankung 2
 Eine geplante Wiederholungsbehandlung (z. B. Hämodialyse, Strahlenbehandlung o. Ä.) 3
 Eine medizinische Untersuchung / nur Diagnostik 4
 Entbindung 5
 Sonstiges 6
-
79. Sind Sie von einem niedergelassenen Arzt in das Krankenhaus eingewiesen worden?
- Ja 1-571
 Nein 2 → weiter mit Frage 82
-
80. Wie gut sind Sie von dem Arzt, der Ihre Einweisung in ein Krankenhaus veranlasst hatte, über den Einweisungsgrund informiert worden?
- Sehr gut 1-572
 Gut 2
 Befriedigend 3
 Weniger gut 4
 Schlecht 5
 Gar nicht 6
-
81. Hatten Sie den Eindruck, dass das Krankenhauspersonal von Ihrem einweisenden Arzt gut über den Anlass Ihrer Einweisung informiert worden ist?
- Ja, sicher 1-620
 Ja, vielleicht 2
 Nein 3
 Weiß nicht 4
-
82. Wurde bei Ihnen in den letzten 12 Monaten eine Operation im Krankenhaus durchgeführt?
- Ja 1-621
 Nein 2 → weiter mit Frage 86
-
83. Wie viele Tage, Wochen oder Monate mussten Sie auf Ihren Operationstermin warten?
- Weniger als 4 Wochen 1-622
 4 bis unter 8 Wochen 2
 8 bis unter 12 Wochen 3
 12 oder mehr als 12 Wochen 4
-
84. Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Wartezeit? (BITTE NUR EINE ANTWORT ANGEBEN!)
- Wartezeiten sind bei dieser Einrichtung üblich 1-623
 Weil ich keine Einweisung vom niedergelassenen Arzt hatte 2
 Weil es dieses Krankenhaus nicht im näheren Umkreis gibt 3
 Weil ich gesetzlich und nicht privat versichert bin 4
 Weil diese Einrichtung belegt war 5
 Andere Gründe 6
 Weiß nicht 7
-
85. Haben oder hatten Sie wegen dieser zeitlichen Verzögerung des Operationstermins spürbare gesundheitliche Nachteile?
- Ja, sicher 1-624
 Ja, vielleicht 2
 Nein 3

86. Hatten Sie das Gefühl, dass die Dauer Ihres Krankenhausaufenthalts genau richtig, zu kurz oder zu lang war?

Genau richtig 1-625
 Zu kurz 2
 Zu lang 3

Patientenberatung durch Verbraucherzentralen

87. Seit einiger Zeit kann man sich in den Verbraucherberatungsstellen auch informieren, wenn man Fragen zu seiner Krankenkasse, seiner ärztlichen Behandlung als Patient oder zu ähnlichen Themen hat. Für wie wichtig halten Sie diese Themen im Einzelnen?

+	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Übersicht zu Krankenkassen (Beiträge, Leistungen etc.).....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-626
Übersicht zu privaten Krankenversicherungen.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-627
Vertragliche Bedingungen der Kassenmitgliedschaft, Wechselmöglichkeiten etc.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-628
Abschluss von Verträgen mit Pflegeeinrichtungen, Altenheimen etc.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-629
Beratung bei Verdacht eines Behandlungsfehlers.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-630
Beratung in Bezug auf selbst zu bezahlende medizinische Leistungen (z.B. Zahnersatz).....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-631

Gesundheitsvorsorge, Prävention

88. Was tun Sie bevorzugt für die Erhaltung Ihrer Gesundheit? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

Mich gesund ernähren 1-632
 Nicht rauchen 1-633
 Mäßig oder keinen Alkohol trinken 1-634
 Für ausreichenden Schlaf und Entspannung sorgen 1-635
 Sport und Gymnastik treiben 1-636
 Wandern, Spazieren gehen 1-637
 Mich viel an der frischen Luft aufhalten 1-638
 In die Sauna gehen 1-639
 Vorbeugende ärztliche Kontrollen durchführen lassen 1-640
 Medikamente nehmen 1-641
 Vitamintabletten, Stärkungsmittel oder anderes nehmen 1-642
 Sonstiges 1-643

89. Haben Sie Ihr Verhalten in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Nein 1-644 → weiter mit Frage 95
 Ja, und zwar: 2 → GEBEN SIE BITTE **NUR EINE – DIE WICHTIGSTE – VERÄNDERUNG AN.**
 ↳ Mich gesund ernähren 1-645
 ↳ Nicht rauchen 2
 ↳ Mäßig oder keinen Alkohol trinken..... 3
 ↳ Für ausreichenden Schlaf und Entspannung sorgen 4
 ↳ Sport und Gymnastik treiben 5
 ↳ Wandern, Spazieren gehen 6
 ↳ Mich viel an der frischen Luft aufhalten 7
 ↳ In die Sauna gehen 8
 ↳ Vorbeugende ärztliche Kontrollen durchführen lassen 9
 ↳ Medikamente nehmen 0
 ↳ Vitamintabletten, Stärkungsmittel oder anderes nehmen 1-646
 ↳ Sonstiges 2

90. Aus welchem Grund haben Sie Ihr Verhalten geändert? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Aus persönlicher Sorge um die Zukunft meiner Gesundheit..... 1-647
 Aufgrund von Mahnungen im Familien-/ Freundeskreis..... 1-648
 Weil meine Belastbarkeit / Fitness nachgelassen hat 1-649
 Weil mein Arzt ein erhöhtes Gesundheitsrisiko festgestellt hat
 (erhöhter Blutdruck usw.)..... 1-650
 Weil mein Arzt das Frühstadium eines chronischen Leidens
 festgestellt hat (Diabetes, chronisches Magenleiden, Gicht,
 Rheuma usw.)..... 1-651
 Aufgrund einer Krankheit / der Folgen einer Operation..... 1-652
 Wegen eines Arbeitsplatzwechsels aus gesundheitlichen
 Gründen 1-653
 Weil mir meine Krankenkasse hierfür einen Bonus
 (Beitragsrabbatt, Prämie, Gutschein etc.) gewährt..... 1-654
 Anderer Grund..... 1-655

+

91. Haben Sie die Unterstützung Ihres Hausarztes bei der genannten Umstellung gesucht?

- Ja..... 1-656
 Nein 2
 Trifft nicht zu (habe keinen Hausarzt) 3 } weiter mit Fr. 94

92. Wenn Sie die Hilfe Ihres Hausarztes gesucht haben: Konnte er Ihnen bei der genannten Umstellung Ihrer Lebensweise behilflich sein?

- Sehr stark 1-657
 Stark 2
 Teils / teils..... 3
 Kaum 4
 Überhaupt nicht 5

93. Halten Sie es für sinnvoll, dass Ihr Hausarzt Ihnen zukünftig noch besser mit Rat und Tat bei einer Umstellung Ihrer Lebensweise hilft?

- Nein 1-658
 Ja, und zwar durch: 2
 Mehr Zeit zum Zuhören 1-659
 Mehr Wissen über meine Lebenssituation 1-660
 Mehr Verständnis für meine Person 1-661
 Mehr Kooperation mit anderen Beratungsstellen, die mir auch helfen können 1-662

94. Wenn Sie den Verlauf der Umstellung Ihrer Lebensweise betrachten: Haben Sie die Veränderung (bisher) konsequent durchhalten können?

- Ja, voll und ganz..... 1-665
 Ja, im Großen und Ganzen 2
 Eher nicht, „alte Gewohnheiten“ haben sich wieder eingeschlichen 3

95. Die Bundesregierung hat den Krankenkassen die Möglichkeit eingeräumt, Sie für ein gesundheitsbewusstes Verhalten zu belohnen. Ihr Hausarzt müsste das allerdings regelmäßig kontrollieren – z.B. durch Messung von Zielwerten (Blut, Urin). Was halten Sie von diesem Plan?

- Ich finde die Idee gut 1-666
 Ich bin zwar dafür, lehne aber solche ärztlichen Kontrollen ab 2
 Ich bin grundsätzlich dagegen..... 3
 Ich weiß nicht so recht, was ich davon halten soll..... 4

Krankenversicherung

96. Welcher Krankenversicherung gehören Sie an (gemeint ist nur die Hauptversicherung)?

- AOK 1-667
 DAK 2
 Barmer Ersatzkasse (BEK) 3
 Techniker Krankenkasse (TK) 4
 Gmünder Ersatzkasse (GEK) 5
 Kaufmännische Krankenkasse (KKH) 6
 Innungskrankenkasse (IKK) 7
 Andere Ersatzkasse 8
 Betriebskrankenkasse (BKK) 9
 Private Krankenversicherung 0
 Als Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst beihilfeberechtigt
 mit privater Zusatzversicherung 1-668
 Andere Krankenversicherung 2

97. Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

- | | Trifft zu | Trifft nicht zu |
|---|----------------------------|--------------------------------|
| Ich erhalte von meiner Krankenversicherung nützliche Informationen zur Erhaltung der Gesundheit | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-669 |
| Ich erhalte von meiner Krankenversicherung nützliche Informationen über die Entstehung und Behandlung von Krankheiten | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-670 |
| Meine Krankenversicherung hat mir schon einmal die Bezahlung von Behandlungsmaßnahmen verweigert | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-671 |

98. Glauben Sie, dass die gesetzlichen Krankenkassen für alle von den Versicherten nachgefragten medizinischen Leistungen aufkommen können?

- Ja..... 1-672
 Nein 2
 Weiß nicht..... 3

99. Stellen Sie sich den Fall vor, dass nicht alle medizinischen Leistungen von der gesetzlichen Krankenversicherung gezahlt werden können und auch nicht mehr Geld zur Verfügung gestellt wird. Wer sollte über eine Verteilung der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung entscheiden? (BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN!)

- Versicherte 1-720
 Patientenverbände 1-721
 Ärzte 1-722
 Ärzteverbände 1-723
 Krankenkassen 1-724
 Bundestag 1-725
 Gesundheitsministerium 1-726
 Kirchen 1-727
 Andere 1-728
 Weiß nicht 1-729

100. Wenn es Ihre Krankenversicherungsbeiträge erheblich senken würde, wären Sie bereit:

	Ja	Nein
Vor einem Facharztbesuch immer zuerst den Hausarzt aufzusuchen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-730
Sich nur von bestimmten Ärzten, die von Ihrer Krankenversicherung festgelegt werden, behandeln zu lassen?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-731
Bei Medikamenten höhere Zuzahlungen zu leisten?.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-732
Bei speziellen Therapien (wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie etc.) höhere Zuzahlungen zu leisten?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-733
Jährlich einen bestimmten Betrag Ihrer Krankheitskosten (Arzt, Krankenhaus, Medikamente) selbst zu übernehmen (z. B. EURO 500)?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-734
Eine „Patientenquittung“ über die vom Arzt erbrachten Leistungen zu kontrollieren und Unstimmigkeiten Ihrer Krankenkasse zu melden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-735
An Abend- oder Wochenendkursen teilzunehmen, in denen Sie etwas zur Gesundheitsvorsorge (Ernährung, Rückenschule etc.) erfahren können	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-736
Über ausgewählte Leistungen (z. B. Freizeitunfälle, Risikosportarten, Zahnersatz) eine gesonderte Versicherung abzuschließen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-737
Jedes Jahr am Gesundheits-Check-up bei Ihrem Hausarzt teilzunehmen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-738
Jedes Jahr an der Krebsvorsorge teilzunehmen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-739
Ihren Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalt von Ihrer Krankenkasse organisieren zu lassen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-740

101. Wie hoch sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die durchschnittlichen Beitragssätze (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil zusammen) zur Krankenversicherung in % (Prozent) des Bruttoeinkommens (bis zur Beitragsbemessungsgrenze von derzeit EURO 3.450)?

		% (Prozent) (Bitte eintragen!) (741-742) +
--	--	--

Weiß nicht 1-743

Falls Sie privat krankenversichert sind: Bitte weiter mit Frage 111.

102. Bitte lesen Sie sich die nachfolgenden Aussagen zur Gesetzlichen Krankenversicherung durch und geben Sie an, ob sie Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Kann ich nicht beurteilen
Gesetzliche Krankenkassen dürfen neue Interessenten ablehnen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3-750
In der Gesetzlichen Krankenversicherung gilt für Alte und Kranke der gleiche Beitragssatz wie für Gesunde und Junge.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3-751
Jeder Versicherte darf die Krankenkasse wechseln.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3-752
Eine langjährige Kassenmitgliedschaft führt dazu, dass die Krankenkasse mehr Leistungen gewährt als bei einer kurzen Mitgliedschaft	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3-753
Beim Wechsel einer Krankenkasse gehen bisher angesparte Beiträge verloren	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3-754

103. Haben Sie schon einmal die Krankenkasse gewechselt?

Ja 1-755 → weiter mit Fr. 107
 Nein 2

109. Mitglieder einer Gesetzlichen Krankenkasse haben alle 6 Jahre das Recht, im Rahmen der Sozialwahlen ehrenamtliche Interessenvertreter in den Verwaltungsrat der Krankenkasse zu wählen. Einschränkung: Gibt es weniger oder gleichviel Bewerber als Plätze im Verwaltungsrat, gelten diese automatisch als gewählt (sogenannte „Friedenswahlen“). Die Interessenvertreter im Verwaltungsrat haben ein Mitbestimmungsrecht bei der Wahl des Vorstands der Krankenkasse, bei der Festlegung des Beitragssatzes und – in geringem Umfang – bei der Gewährung von Leistungen.

Wie stehen Sie zu dieser Einrichtung?

- | | Trifft zu |
|---|--------------------------------|
| Ich halte diese Einrichtung für wichtig, weil es sich hierbei um ein demokratisches Grundrecht handelt..... | <input type="checkbox"/> 1-825 |
| Ich finde diese Einrichtung gut, weil ich dabei mitbestimmen möchte, was die Krankenkasse mit meinen Beiträgen macht („wer zahlt, soll auch mitbestimmen können“)..... | <input type="checkbox"/> 1-826 |
| Ich finde diese Einrichtung gut, weil ich dadurch das Leistungsangebot der Krankenkasse beeinflussen kann | <input type="checkbox"/> 1-827 |
| Ich finde diese Einrichtung grundsätzlich gut, halte aber die bestehenden Mitbestimmungsmöglichkeiten für zu gering | <input type="checkbox"/> 1-828 |
| Ich finde diese Einrichtung grundsätzlich gut, halte aber die „Friedenswahlen“ für undemokratisch..... | <input type="checkbox"/> 1-829 |
| Ich finde diese Einrichtung grundsätzlich gut, ich sehe meine Interessen bisher jedoch nicht repräsentiert..... | <input type="checkbox"/> 1-830 |
| Ich halte diese Einrichtung für überflüssig, weil die Krankenkasse als Wirtschaftsunternehmen sowieso gezwungen ist, ihr Angebot an den Interessen der Versicherten auszurichten..... | <input type="checkbox"/> 1-831 |
| Ich halte diese Wahlen für überflüssig, weil sie nichts bewirken | <input type="checkbox"/> 1-832 |
| Ich halte diese Einrichtung für überflüssig, weil ich meine Interessen der Krankenkasse gegenüber auf anderem Wege durchsetze..... | <input type="checkbox"/> 1-833 |
| Ich halte diese Einrichtung für überflüssig, weil meine Interessen in der Bürokratie der Krankenkasse sowieso untergehen | <input type="checkbox"/> 1-834 |
| Ich halte diese Einrichtung für überflüssig, weil die wichtigen Entscheidungen über die Krankenkassen an anderer Stelle fallen | <input type="checkbox"/> 1-835 |
| Ich habe dazu keine Meinung | <input type="checkbox"/> 1-836 |

110. Haben Sie an der letzten Wahl (Sozialwahl 1999) der Interessenvertretung in Ihrer Krankenkasse teilgenommen?

- | | |
|--|--------------------------------|
| Ja, ich habe gewählt | <input type="checkbox"/> 1-837 |
| Nein, weil ich von der Durchführung dieser Wahl keine Kenntnis hatte | <input type="checkbox"/> 2 |
| Nein, weil bei meiner Krankenkasse diese Wahl nicht durchgeführt wurde („Friedenswahl“)..... | <input type="checkbox"/> 3 |
| Nein, weil ich zu wenig Informationen über die Wahl (Zweck der Wahl, Bewerber) hatte..... | <input type="checkbox"/> 4 |
| Nein, ich habe mich aus Unzufriedenheit bewusst enthalten | <input type="checkbox"/> 5 |
| Ich kann mich nicht erinnern..... | <input type="checkbox"/> 6 |

Finanzierung des Gesundheitswesens

111. Alle Arbeitnehmer zahlen einen bestimmten Prozentsatz ihres Bruttoeinkommens in die gesetzliche Krankenversicherung ein. Die Krankenkassen geben das eingenommene Geld in unterschiedlicher Höhe für die verschiedenen Gruppen in der Gesellschaft aus. Für wie gerecht oder ungerecht halten Sie die folgenden Regelungen?

- | | Voll-
kommen
gerecht | Über-
wiegend
gerecht | Über-
wiegend
ungerecht | Voll-
kommen
ungerecht | Weiß
nicht |
|---|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Gesunde Beitragszahler unterstützen | | | | | |
| kranke Beitragszahler | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-844 |
| Junge Beitragszahler unterstützen alte Beitragszahler | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-845 |
| Alleinstehende Beitragszahler unterstützen Familien | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-846 |
| Die Bezieher hoher Einkommen unterstützen | | | | | |
| die Bezieher niedriger Einkommen | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-847 |

112. Derzeit werden in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht berufstätige Ehepartner und Kinder kostenlos mitversichert. Für wie gerecht oder ungerecht halten Sie die folgenden Regelungen?

- | | Voll-
kommen
gerecht | Über-
wiegend
gerecht | Über-
wiegend
ungerecht | Voll-
kommen
ungerecht | Weiß
nicht |
|--|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Die kostenlose Mitversicherung von Ehepartnern, die nicht erwerbstätig sind und keine Kinder betreuen, ist | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-848 |
| Die kostenlose Mitversicherung von Ehepartnern , die nicht erwerbstätig sind und Kinder betreuen, ist..... | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-849 |
| Die kostenlose Mitversicherung von Kindern ist..... | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-850 |

113. Bislang werden in der Gesetzlichen Krankenversicherung die Einkommensschwächeren durch die Einkommensstärkeren unterstützt. Welche Form der Absicherung gegen Krankheit würden Sie befürworten? (BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)

- Die umfassende Absicherung aller Krankheitsrisiken sollte von allen gemeinsam finanziert werden, um auch den Einkommensschwächeren einen Anspruch auf alle Leistungen zu ermöglichen 1-855
- Die Absicherung der Krankheitsrisiken sollte in Form einer Grundsicherung von allen gemeinsam finanziert werden; spezielle Risiken wie z. B. Sportunfälle oder zusätzlich gewünschte Leistungen wie z. B. Akupunktur sollten durch eine private Zusatzversicherung bezahlt werden 2
- Es ist eigentlich nicht einzusehen, dass man für die Absicherung anderer zahlen muss. Es wäre viel sinnvoller, wenn sich jeder gegen die Krankheitsrisiken selbstständig absichert 3

114. Derzeit werden viele Vorschläge zur Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung diskutiert. Wie gerecht oder ungerecht finden Sie die folgenden Vorschläge?

	Voll- kommen gerecht	Über- wiegend gerecht	Über- wiegend ungerecht	Voll- kommen ungerecht	Weiß nicht
Alle Einkommensarten, also auch Einkommen aus Mieten, Zinseinkünften oder selbständiger Arbeit, werden für die Berechnung des Krankenkassenbeitrags einbezogen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-856
Auch Selbständige, Beamte und Gutverdiener müssen sich gesetzlich (also in der AOK, in Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen usw., nicht mehr privat) krankenversichern.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-857
Jeder Erwachsene (auch bisher kostenlos mitversicherte Familienangehörige), gleichgültig ob Gutverdiener oder Geringverdiener, zahlt den gleichen Beitrag von 210 Euro. Der Staat springt ein, wenn der Krankenkassenbeitrag eines Versicherten dadurch höher als 13,3 Prozent des Bruttoeinkommens ist.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-858
Zukünftig erhalten alle Versicherten im Krankheitsfall nur Leistungen, die absolut notwendig sind. Für zusätzliche Leistungen (z.B. Zahnersatz, Sehhilfen, Entbindung, Chefarztbehandlung, Krankengeld) müssen private Zusatzversicherungen abgeschlossen werden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5-859

Gesundheitswesen in Deutschland

115. Spektakuläre Fortschritte in der Medizin lassen viele hoffen, dass wir an der Schwelle zu einem umfassenden Sieg über die Krankheiten stehen. Die Beispiele AIDS oder Krebs zeigen andererseits, welche Grenzen der Medizin selbst nach Jahrzehnten intensivster Forschung immer noch gesetzt sind. Welche Erwartungen haben Sie an die Medizin?

- Ich glaube, dass die Medizin noch riesige Fortschritte machen wird. Auch Krebs und AIDS werden schon bald besiegt werden 1-860
- Ich glaube, der zusätzliche Nutzen neuer medizinischer Erkenntnisse wird immer geringer, die Medizin nähert sich den Grenzen Ihrer Möglichkeiten 1-861
- Aus meiner Sicht werden die Errungenschaften der Medizin erheblich überbewertet 1-862
- Ich weiß nicht, was ich von der Medizin erwarten soll 1-863

116. Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Umfang der medizinischen Leistungen, die von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden, in den nächsten fünf Jahren vermutlich entwickeln?

- Erhöhung 1-864 +
- Verringerung 2
- Keine Veränderung 3
- Weiß nicht 4

117. Und wie wird sich die Qualität der Leistungen im deutschen Gesundheitssystem in den nächsten fünf Jahren vermutlich entwickeln?

- Verbesserung 1-865
- Verschlechterung 2
- Keine Veränderung 3
- Weiß nicht 4

118. Wie wird sich die Höhe der Krankenversicherungs-Beiträge im deutschen Gesundheitssystem in den nächsten fünf Jahren vermutlich entwickeln?

- Erhöhung 1-866
 Senkung 2
 Gleich bleibende Beiträge 3
 Weiß nicht 4

119. Um die Qualität in der Gesundheitsversorgung zu sichern, sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder lehnen Sie diese ab?

- | + | Stimme
sehr zu | Stimme
zu | Stimme
weder zu
noch nicht zu | Stimme
nicht zu | Lehne
sehr ab |
|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Die Qualität der medizinischen Versorgung in Deutschland ist so gut, dass keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig sind | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-867 |
| Die Qualifikation von Ärzten sollte regelmäßig überprüft werden (z. B. in Form eines Ärzte-TÜVs) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-868 |
| Es sollte mehr Informationen über Qualität von Ärzten und Krankenhäusern geben (z. B. Ranglisten in Zeitungen oder im Internet) | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-869 |
| Ein nationales Institut für Qualitätssicherung sollte Leitlinien für die Behandlung aufstellen und deren Einhaltung kontrollieren | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-870 |
| Die Krankenkassen sollten über die Qualität von Ärzten und Krankenhäusern informieren | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5-871 |

120. Wenn Sie eine Gesamtbeurteilung des deutschen Gesundheitswesens abgeben sollten: Was trifft zu? (BITTE NUR EINE ANTWORT ANKREUZEN!)

- Im Großen und Ganzen funktioniert unser Gesundheitswesen gut, nur kleinere Verbesserungen sind notwendig 1-872
 Es gibt einige gute Dinge in unserem Gesundheitswesen, aber einschneidende Maßnahmen sind nötig, um es zu verbessern 2
 Unser Gesundheitswesen funktioniert so schlecht, dass es von Grund auf verändert werden muss 3

121. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder eher nicht zu?

- | | Stimme eher
zu | Stimme eher
nicht zu |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| Die Krankenversicherungsbeiträge für Versicherte sind zu hoch | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-920 |
| Der Gesamtbetrag der Zuzahlungen zu Medikamenten und zu medizinischen Leistungen ist zu hoch | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-921 |
| Die Qualität der medizinischen Behandlung und anderer medizinischer Dienstleistungen müsste erhöht werden | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-922 |
| Die Qualität der Krankenhausgebäude und -einrichtungen müsste erhöht werden | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-923 |
| Es müsste mehr moderne medizinische Behandlungen und Dienstleistungen geben | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-924 |
| Die Qualität der einzelnen Ärzte und ärztlichen Einrichtungen ist zu unterschiedlich | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-925 |
| Nicht jeder Bürger hat die gleichen Möglichkeiten einer guten medizinischen Versorgung | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-926 |
| Das Gesundheitswesen bietet nicht genügend medizinische Dienstleistungen an | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2-927 |
| Es gibt keine Probleme | <input type="checkbox"/> 1-928 | |

122. Wenn Sie an das gesamte Gesundheitssystem in Deutschland denken: Meinen Sie, dass zu viel Geld, zu wenig Geld oder gerade die richtige Menge an Geld für die Gesundheitsversorgung der Bürger ausgegeben wird?

- Zu viel 1-929
 Zu wenig 2
 Gerade richtig 3
 Weiß nicht 4

+
123. Befürchten Sie, dass ... ?

	Ja	Nein
Sie im Alter nicht ausreichend medizinisch versorgt sein werden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-930
Wartezeiten auf bestimmte Therapien oder Operationen zunehmen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-931
Bei Ihrer Behandlung ein Behandlungsfehler gemacht wird	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-932
Ihre Krankenversicherung künftig nicht mehr die Leistungen übernimmt, die für Sie wichtig sind	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-933
Ihre persönlichen Gesundheits- und Behandlungsdaten von nicht dazu berechtigten Personen eingesehen werden können	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2-934

124. In Zukunft werden nicht mehr alle medizinischen Leistungen (so wie bisher) zu finanzieren sein. Würden Sie den folgenden Lösungsvorschlägen – angesichts der Finanzknappheit – zustimmen oder sie ablehnen?

	Lehne ich sehr ab	Lehne ich ab	Stimme zu	Stimme sehr zu
Anhebung der Versicherten-Beiträge in der Gesetzlichen Krankenversicherung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-935
Teilweise Bezahlung medizinischer Leistungen aus der eigenen Tasche	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-936
Allgemeine Kürzung von medizinischen Leistungen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-937
Kürzung der medizinischen Leistungen für über 75-Jährige	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-938
Kürzung der Vergütung von Ärzten, Apothekern, Pharmaindustrie, Physiotherapeuten usw.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4-939

125. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Gesundheitsversorgung in Deutschland? (Denken Sie dabei bitte nicht nur an Ärzte und andere Gesundheitsberufe, sondern auch an die Verfügbarkeit von Behandlungseinrichtungen, an die Qualität der Versorgung im Krankheitsfall, an die Finanzierung des Gesundheitswesens usw.)

Sehr zufrieden	<input type="checkbox"/> 1-945	
Zufrieden	<input type="checkbox"/> 2	
Teils / teils	<input type="checkbox"/> 3	+
Etwas unzufrieden	<input type="checkbox"/> 4	
Sehr unzufrieden	<input type="checkbox"/> 5	

Angaben zu Ihrer Person

S1 Ihr Geschlecht?

- Männlich 1-946
Weiblich 2

S2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

19 (Geburtsjahr) (947-948)

S3 Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ... ?

- Ledig 1-951
Verheiratet 2
Verwitwet 3
Geschieden 4

S4 Leben Sie mit einem (Ehe-)Partner / einer (Ehe-)Partnerin zusammen?

- Ja 1-952
Nein 2

S5 Welche Nationalität haben Sie?

- Deutsch 1-953
Andere 2
Falls andere: Wie lange wohnen Sie schon in Deutschland?

Seit Jahren (954-955)

- S6 Welchen Schulabschluss haben Sie? Wenn Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie nur den höchsten!
- Hauptschule / Volksschulabschluss 1-956
- Realschule / Mittlere Reife 2
- Abschluss Polytechnische Oberschule 10. Klasse (vor 1965: 8. Klasse) 3
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) 4
- Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Gymnasium bzw. EOS) 5
- Anderen Schulabschluss 6
- Schule ohne Abschluss beendet 7
- Noch keinen Schulabschluss 8

- S7 Welchen **beruflichen** Ausbildungsabschluss haben Sie? Falls Sie noch in Ausbildung oder Student(in) sind, geben Sie das bitte unter G oder H an. Was alles auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Mehrfachnennungen möglich!

 **Für Schüler ohne Berufsausbildung gilt A !**

- A Ich habe keinen beruflichen Abschluss und bin nicht in beruflicher Ausbildung 1-960
- B Ich habe eine beruflich-betriebliche Ausbildung (Lehre) bzw. eine beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule) abgeschlossen 1-961
- C Ich habe eine Ausbildung an einer Fachschule, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen 1-962
- D Ich habe einen Fachhochschulabschluss 1-963
- E Ich habe einen Hochschulabschluss 1-964
- F Ich habe einen anderen beruflichen Abschluss 1-965
- G Ich bin noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende(r), Lehrling, Berufsfach- / Handelsschule) 1-966
- H Ich bin Student(in) 1-967

- S8 Sind Sie zur Zeit erwerbstätig? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?
Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

- A Vollzeit-erwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr (auch Wehr- / Zivildienstleistende) 1-970
- B Teilzeit-erwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 bis 34 Stunden 2
- C Teilzeit- oder stundenweise erwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit unter 15 Stunden 3 +
- D In Mutterschafts- / Erziehungsurlaub oder in sonstiger Beurlaubung 4
- E Zur Zeit arbeitslos / Null-Kurzarbeit 5
- F AZUBI / Lehrling 6
- G Zur Zeit **nicht** erwerbstätig, aber früher erwerbstätig 7
- H Zur Zeit **nicht** erwerbstätig und auch früher **nie** erwerbstätig 8 → weiter mit Frage S11

- S9 Zu welcher Gruppe gehört Ihr Beruf?

- A **Selbständiger Landwirt / Genossenschaftsbauer**
(auch mithelfender Familienangehöriger) 1-971
- B **Akademiker in freiem Beruf** 2
- C **Selbständige im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie usw.** 3
- D **PGH – Mitglied** 4
- Beamter / Richter / Berufssoldat ...**
- E im einfachen oder mittleren Dienst 5
- F im gehobenen Dienst 6
- G im höheren Dienst 7
- Angestellter ...**
- H mit einer Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird 8
- J mit selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit 9
- K mit umfassenden Führungsaufgaben 0

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

FORTSETZUNG

Arbeiter, und zwar ...

- L ungelernt / angelernt 1-972
- M Facharbeiter 2
- N Vorarbeiter, Kolonnenführer / Meister, Polier, Brigadier 3
- O In **Ausbildung / Lehre** 4
- P **Wehr- / Zivildienstleistender** 5

S10 Haben Sie jemals eine berufliche Tätigkeit im Gesundheitssektor ausgeübt?

- Ja, derzeit 1-973
- Ja, früher 2
- Nein 3

S11 Sind Sie Rentner(in), Pensionär(in) oder im Vorruhestand?

- Ja 1-974
- Nein 2

S12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit gerechnet? Zählen Sie dabei bitte auch alle im Haushalt lebenden Kinder mit.

		Personen	(Bitte eintragen!)	(975-976)
--	--	----------	--------------------	-----------

Davon Anzahl der Personen im Haushalt über 18 Jahren:

		Personen	(Bitte eintragen!)	(977-978)
--	--	----------	--------------------	-----------

Davon Anzahl der Personen im Haushalt unter 18 Jahren:

		Personen	(Bitte eintragen!)	(1020-1021)
--	--	----------	--------------------	-------------

Bei Personen unter 18 Jahren:

Sind Sie Alleinerziehende/r?

- Ja 1-1022
- Nein 2

S13 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt beziehen ein eigenes Einkommen, z. B. aus Berufstätigkeit, Rente oder anderem?

- Eine Person 1-1023
- Zwei Personen 2
- Drei Personen 3
- Vier Personen und mehr 4

+

S14 Wie hoch ist das monatliche **Netto**-Einkommen Ihres **Haushaltes** insgesamt? Gemeint ist dabei die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

- Unter 500 € 1-1024
- 500 bis unter 1.000 € 2
- 1.000 bis unter 1.500 € 3
- 1.500 bis unter 2.000 € 4
- 2.000 bis unter 2.500 € 5
- 2.500 bis unter 3.000 € 6
- 3.000 bis unter 4.000 € 7
- 4.000 bis unter 5.000 € 8
- 5.000 € und mehr 9

Abschließend noch eine Frage zum Thema „Politik“.

S15 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

- SPD 1-1025
- CDU / CSU 2
- Bündnis 90 / Die Grünen 3
- FDP 4
- PDS 5
- Republikaner..... 6
- DVU 7
- NPD 8
- Andere Partei..... 9
- Würde nicht wählen 0
- Würde ungültig wählen 1-1026
- Weiß nicht..... 2

Zum Schluss bitten wir Sie um eine kurze Bewertung des Fragebogens.

A War der Fragebogen einfach oder schwierig auszufüllen? Bitte kreuzen Sie die Skala entsprechend an: 1 bedeutet: Fragebogen war einfach auszufüllen, 6 bedeutet: Fragebogen war schwierig auszufüllen. Mit den Kästchen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Einfach auszufüllen ←————→ Schwierig auszufüllen

.....

1 2 3 4 5 6-1027

B Wie fanden Sie das Beantworten der Fragen insgesamt, eher interessant oder eher langweilig? Bitte kreuzen Sie wieder die Skala entsprechend an:

Interessant ←————→ Langweilig

.....

1 2 3 4 5 6-1028

C Wie beurteilen Sie die Länge des Fragebogens? Bitte kreuzen Sie wieder die Skala entsprechend an:

Viel zu lang ←————→ In Ordnung

.....

1 2 3 4 5 6-1029

D Wie viel Zeit haben Sie zum Ausfüllen des Fragebogens gebraucht?

Minuten (Bitte eintragen!) (1030-1031)

E Haben Sie noch Anmerkungen zum Fragebogen?

(1032-1052)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Bitte überzeugen Sie sich, dass Sie alle Fragen beantwortet haben, und senden Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend im beiliegenden Rücksendeumschlag an uns zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Sylvia Baumann